

ganz, daß gegen die unendlichen Vortheile, welche die stehenden Heere bringen, die kleinen Opfer gar nicht in Betracht kommen, welche die Erhaltung der stehenden Heere nöthig macht. In dem stehenden Heere hat nicht nur der Landesherr die Macht, die Herrschaft der Gesetze gegen jede rohe Privatgewalt aufrecht zu erhalten, in dem stehenden Heere hat auch das ganze Land fortwährend Gelegenheit, seine Söhne an Ordnung, Disciplin, Ehre und jene Selbstständigkeit zu gewöhnen, welche durch Selbstüberwindung gewonnen wird. Wenn das aber der Fall ist, können wir unmöglich über die Ausgaben murren, die auf das stehende Heer verwendet werden. Sie sind eben so nothwendig als nützlich.

### Staats- und politische Nachrichten.

In der ersten Kammer betreffen die Beratungen den Staatshaushalt-Stat für das laufende Jahr. Wahrscheinlich wird ein von der Mehrzahl der Abgeordneten der Rechten ausgehender Antrag, die Regierung zu veranlassen, doch im Laufe dieser Sitzung die geeigneten Vorlagen zu machen, damit die Gemeindeordnung und die Kreis-Bezirks- und Provinzialordnung vom 11. März 1850 die zur Ausführung nothwendigen Abänderungen erhalten, zur Beschlußnahme erhoben werden. In der zweiten Kammer kam unter andern minder wichtigen Gegenständen die Regulirung des Oderstroms zur Besprechung und beschloß die Kammer, daß die Wichtigkeit der Angelegenheit anerkannt und die Erwartung ausgesprochen wird, daß die Staatsregierung bald Vorlagen zur Regulirung machen werde, womit sich der Handelsminister vorher einverstanden erklärt hatte. Ueber einen Antrag des Abgeordneten von Binde, einen Ausschuß von 28 Mitgliedern zur Untersuchung der Lage des Landes zu ernennen, ging die Kammer mit einer Majorität von 228 Stimmen gegen 41 zur einfachen Tagesordnung über.

Nach einigen Debatten in der zweiten Kammer wurden dem Ministerium des Innern die im Staatshaushalt geforderten 80,000 Thaler zu geheimen Fonds mit großer Majorität bewilligt.

Nach einem vom Finanzminister ausgehenden

Plane sollen die Kassenanweisungen vom 2. Januar 1835 und die Darlehenskassenscheine vom 15. April 1848, von denen namentlich die ersteren schon so schadhast geworden sind, daß in den letzten 6 Monaten namentlich nahe an 50,000 Thlr. dieses Papiers bei der Kontrolle der Staatspapiere zum Umtausch eingereicht wurden, eingezogen und gegen neue Kassenanweisungen umgetauscht werden.

Von Seiten des Ministeriums des Innern ist ein interessantes Rescript ergangen, wonach festgestellt wird, daß die Gewerksversammlungen, welche dem Obergewerksrecht des Magistrats unterliegen, und von ihm durch den Gewerksassessor als seinen Deputirten besichtigt werden, der polizeilichen Kontrolle nicht weiter unterliegen.

Im Jahre 1850 haben sich die Chausseen im preuß. Staat um 23 Meilen vermehrt und sind jetzt 1673½ Meilen zu unterhalten.

Am 10. d. Abends wurden die Sitzungsräume der ersten Kammer in Berlin ein Raub der Flammen. Die in dem nach der Französischen Straße hin gelegenen Bureau befindlichen Beamten wurden um 6¼ Uhr durch das Geräusch klirrender Fensterscheiben von ihren Arbeiten aufgeschreckt. Als sie die nach dem großen SitzungsSaale führenden Flügeltüren aufrißen, schlugen ihnen Flammen entgegen, die dem nach allen Seiten hin brennenden Saale entströmten. Die Glasbedeckung war bereits herabgestürzt und die Holz- und Tapetenbekleidung der Wände bildeten ein Feuermeer, das sich weiter und weiter ausbreitete. Der unausgesetzten Bemühung der Beamten und zufällig anwesenden Stenographen und Berichterstatter gelang es, die Akten und das gesammte Archiv zu retten. Der Vorsteher des Büreaus, Herr Justizrath Friese, hat den Verlust des größeren Theils seines Vermögens und seiner Möbel zu beklagen; kaum war es der Umsicht eines der Bureaubeamten gelungen, die Kinder desselben in Sicherheit zu bringen. Das Feuer zog sich von dem SitzungsSaale durch die Verbindungsräume und das Bureau bis nach der Französischen Straße durch, ließ jedoch die für Fractions- und Abtheilungssitzungen bestimmten Zimmer zum größern Theile unberührt. Da man wegen der engen Durchgänge mit Spritzen schwer herankommen konnte, so dauerte